



Barbara Graf Mousa  
Informationsbeauftragte  
Abteilung Kommunikation  
Missionsstrasse 21  
CH-4003 Basel

barbara.graf@mission-21.org  
direct: +41 61 260 22 64  
mobile: +41 79 433 81 92  
fax: +41 61 260 22 68  
PC 40-726233-2  
www.mission-21.org

Medienmitteilung

## **Asylgesetz: Im Zweifel für die Verfolgten**

**Basel, 27.07.2006. mission 21 unterstützt das Referendum gegen das revidierte Asylgesetz und empfiehlt ein Nein für die Volksabstimmung vom 24. September 2006.**

mission 21, evangelisches missionswerk basel, lehnt das Asylgesetz in erster Linie aus humanitären Gründen ab, die sich aus der Botschaft des Evangeliums ergeben. Gerechtigkeit, Friede, Freiheit, Versöhnung und Heilung für alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft sind Leitsätze des Evangeliums, die mission 21 mit weltweiter Projektarbeit verwirklichen will. Eine Annahme des Asylgesetzes würde dem widersprechen. mission 21 weist zudem auf den problematischen Aspekt hin, dass bei einer Ablehnung des Asylgesetzes trotzdem Vorbereitungs- und Ausschaffungshaft sowie Durchsetzungshaft von bis zu zwei Jahren (für 15-18-jährige ein Jahr) vorgesehen sind, weil in solchen Fällen das Ausländergesetz zur Anwendung kommen kann. mission 21 wehrt sich mit der Ablehnung des Asylgesetzes auch für die Anliegen verfolgter Menschen. Zum Ausländergesetz teilt mission 21 die Position des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK); (<http://www.sek-feps.ch/index2.php?idcatside=346>), wonach das neue Ausländergesetz in vielen Belangen ein Verbesserung der Situation bringe, aber gleichzeitig einige Mängel aufweise.

### **Grenzüberschreitende Bewegung**

Mission ist eine jahrhundertealte, grenzüberschreitende Bewegung, die sich in der Begegnung mit fremden und benachteiligten Menschen zeigt. Die „Missionare“ sind heute ökumenische Mitarbeitende, die sich mit Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika täglich interkulturell und interreligiös austauschen. Sie werden nur auf Wunsch der Partnerkirchen und –organisationen meist für mehrere Jahre in sogenannte Langzeiteinsätze delegiert. Dies entspricht dem ganzheitlichen Missionsverständnis, wonach für mission 21 das diakonische Handeln und die Verkündigung (Bibelarbeit) zusammengehören: Mit vielfältiger Projektarbeit bekämpft mission 21 die Armut, die Unterdrückung und Ausbeutung von benachteiligten Menschen und setzt sich für ein Leben in Würde und die Menschenrechte ein. Ziel ist dabei unter anderem, dass Menschen in ihren Heimatländern bleiben können.

In der Schweiz möchte mission 21 das Bewusstsein und die Sensibilität dafür schärfen, dass westliches Konsumverhalten und die neoliberale Globalisierung dazu führt, dass unzählige Menschen ihre Heimat auf der Suche nach einem besseren Leben verlassen müssen. mission 21 kämpft mit der Ablehnung des Asylgesetzes auch dafür, dass Armut, Unterdrückung und Ausbeutung in den betroffenen Herkunftsländern beseitigt werden.

### **Traumatisierte Menschen brauchen Zeit**

Die ökumenischen Mitarbeitenden von mission 21 arbeiten zum Beispiel in Indonesien, in Sudan und in Nigeria auch mit traumatisierten Menschen. Aufgrund dieser Erfahrungen ist für mission 21 klar, dass Asylsuchende, die wegen Verfolgung und Traumatisierung in die Schweiz flüchten, häufig nicht in der Lage sind, innerhalb von 48 Stunden ihre Situation zu schildern. Zudem führen verschiedene kulturelle Verhaltensmuster dazu, dass gewisse Themen als Tabu gelten, über die mit Fremden nicht gesprochen wird. Dieser Tatsache wird im neuen Asylgesetz nicht Rechnung getragen.

mission 21, evangelisches missionswerk basel, setzt in über 18 Ländern zusammen mit 66 Partnerkirchen und -organisationen Zeichen der Hoffnung im Sinne des Evangeliums. Weltweit hilft mission 21 mit rund 130 Projekten Armut zu bekämpfen, Gesundheit zu fördern, Frauen zu stärken, Konflikte gewaltlos zu lösen und Menschen im theologisch-kirchlichen Bereich auszubilden. In der Schweiz gestaltet mission 21 Begegnung, Austausch und Forschung im Spannungsfeld von Mission und Entwicklungszusammenarbeit mit.

Mehr dazu: <http://www.mission-21.org/>